

Antrag

Initiator*innen: SSR

Titel: Finanzierung von Investitionen in die Studi(o)bühne

Antragstext

1 Das Studierendenparlament beschließt, Investitionen für die Studi(o)bühne in
2 Höhe von bis zu ca. 30.000€ zu tätigen. Diese Investitionen sollen durch einen
3 Zuschuss des Kanzlers finanziert werden, welcher zu ca. einem Drittel einen
4 Vollzuschuss darstellt und zu ca. zwei Dritteln in Ratenzahlungen in den
5 nächsten 10 Jahren zurückgezahlt werden soll.

6 Der SSR wird beauftragt, die Verhandlungen weiter zu führen und auf eine
7 dearartige Umsetzung hinzuwirken. Er wird befugt, auch bei größeren fianziellen
8 Abweichungen von den genannten Zahlen zu entscheiden, sofern der Kerngedanke des
9 Antrags (Darlehen von der Uni bei einem gewissen Zuschuss zu Zwecken der
10 Studi(o)bühne) nicht verändert wird.

Begründung

Die Studi(o)bühne möchte gerne in modernen Technik investieren, um unabhängiger vom aktuellen Dienstleister zu werden, wovon wir uns einerseits eine höhere Zuverlässigkeit der Komponenten, als auch ein Wegfall der jährlichen Mietkosten von > 6000€ versprechen. Aktuell sind wir noch in Gesprächen mit anderen Dienstleistern, gehen aber nicht davon aus, dort ein günstigeres Angebot zu finden, eher im Gegenteil. Da wir die Finanzierung (insbesondere aufgrund des der frühzeitigen Absage von Campuslichter) nicht alleine stemmen können, sind wir als SSR daher die Universitätsleitung heran getreten. Auf Basis eines Telefonats mit dem Kanzler hat sich obige potenzielle Finanzierungsmöglichkeit angedeutet. Wir als SSR halten dies für ein sehr gutes Angebot und würden dieses gerne weiter verfolgen. Da allerdings damit Verpflichtungen geschaffen würde, die sich in den nächsten Jahren auf den Haushalt der Studierendenvertretung auswirken, sollte das Studierendenparlament drüber befinden.